

## **Pressemitteilung**

### **Safe Abortion Day: Bündnis für sexuelle Selbstbestimmung hält Vortrag bei den Passauer Wochen zur Demokratie und veranstaltet Kundgebung**

Am Dienstag, den 28. September, ist der internationale Aktionstag Safe Abortion Day, an welchem sich für das Recht auf Zugang zu sicheren Schwangerschaftsabbrüchen eingesetzt wird. Auch das Bündnis für sexuelle Selbstbestimmung Passau hat an diesem Tag Veranstaltungen geplant.

Im Rahmen der Passauer Wochen zur Demokratie wird am Dienstag, 19 Uhr im Audimax der Universität Passau ein Vortrag zum Thema „Passau for choice?“ gehalten. „Mit unserem Vortrag wollen wir insbesondere auf die schlechte Versorgungslage für ungewollt Schwangere in Passau und Niederbayern aufmerksam machen, denn am städtischen Klinikum Passau dürfen immer noch keine Schwangerschaftsabbrüche nach der Beratungsregelung durchgeführt werden. Dabei besteht sogar ein gesetzlicher Versorgungsauftrag.“, so Thoralf Fricke von pro familia Niederbayern.

Davor plant das Bündnis für sexuelle Selbstbestimmung 17 Uhr eine Kundgebung, welche im Kloostergarten startet und am Rathausplatz endet. „Gerade nach der Entscheidung des Bundesrates, das durch § 219a StGB geregelte Werbeverbot nicht abzuschaffen, erscheint es uns wichtiger denn je, für den Zugang zu medizinisch sicheren Schwangerschaftsabbrüchen und das Selbstbestimmungsrecht ungewollt Schwangerer einzustehen.“, so Sara Köhl vom Bündnis für sexuelle Selbstbestimmung Passau.

Das Bündnis für sexuelle Selbstbestimmung Passau hatte zuletzt eine Petition unter dem Titel „Passau for choice“ veröffentlicht, mit der es den Passauer Stadtrat auffordert, Schwangerschaftsabbrüche nach der Beratungsregelung am städtischen Klinikum zu ermöglichen. „Der Safe Abortion Day spielt insbesondere in Passau eine große Rolle, da der Stadtrat hier aktiv die deutsche Rechtslage zu Schwangerschaftsabbrüchen missachtet. Diese Verweigerungshaltung sehen wir auch daran, dass Oberbürgermeister Jürgen Dupper weiterhin auf unser Gesprächsangebot nicht eingeht.“, erklärt Susanna Lindlein vom Bündnis für sexuelle Selbstbestimmung Passau.

Unterschreiben kann man die Petition unter dem Titel "Passau for choice" auf **openPetition**, mehr Informationen zum Bündnis für sexuelle Selbstbestimmung und der Petition sind außerdem auf der Website des Bündnis (**www.sexuelle-selbstbestimmung.org**) oder auf Instagram **@bfss.passau** zu finden.